



Kino Kunstmuseum, Cinéville, Pf 247, 3000 Bern 7
Tel. / Fax 031-311 60 06 / Fax 031 311 60 05
info@kinokunstmuseum.ch

Kino Kunstmuseum, Januar 2015

Filmreihe «Radikales Kino aus Griechenland»

Akadimia Platonos

Vorstellungen: 8.1. 18:00 / 15.1. 18:00 / 25.1. 14:00

Griechenland/Deutschland 2009, 103 Min., DCP, Griechisch/d, Farbe

Regie: Filippos Tsitos

Mit: Antonis Kafetzopoulos, Anastasis Kozdine, Titika Sarigouli, Yorgos Souxes, Kostas Koronaios, Panagiotis Stamatakis, Maria Zorba

«Tsitos' Film ist von einer Gelassenheit und Ironie, wie man sie aus Aki-Kaurismäki-Filmen kennt, genauso melancholisch und milde böseartig.

Vordergründig zeichnet er das Porträt eines Mannes, der seine Identität verliert und widerwillig einen Bruder gewinnt. Aber im Kern ist AKADIMIA PLATONOS eine feinsinnige Studie über den Charakter einer ganzen Nation. Der Film behandelt schwierige Themen wie Nationalismus und Vorurteile. Aber nie mit erhobenem Zeigefinger. Stattdessen mit einer Leichtigkeit, die beinahe erschüttert, weil dieser Komödie so viel Wärme und Verständnis für die naiv-patriotischen Figuren innewohnt. Heute empfinden wir den Film als prophetisch, weil er die griechische Wirtschaftskrise vorweg-genommen hat.» (Denise Bucher, «Züritipp»)

At Home

9.1. 18:30 / 18.1. 20:30 / 1.2. 16:00

Griechenland/Deutschland 2014, 103 Min., DCP, Griechisch/d, Farbe

Regie, Drehbuch: Athanasios Karanikolas

Mit: Maria Kallimani, Marisha Triantafyllidou, Alexandros Logothetis, Zoi Asimaki, Giannis Tsortekis, Ieronimus Kaletsanos, Nefeli Kouri, Alexia Kaltsiki

«AT HOME ist ein herausragender Film. Visuell durchkomponiert, spannungsgeladen und genau. Das Haus der Familie – ein puristischer Kubus mit riesigen Panoramafenstern – thront über der Ägäis. Man fühlt sich ausserhalb der ohnehin zerfallenen Ordnung, bringt Geld in ‚Sicherheit‘, schränkt sich hier und da ein, etwa durch den Verkauf des Reitpferds. Karanikolas schuf ein eindringliches, aber keineswegs demagogisches Porträt jener Schicht, der die Erschütterungen ausserhalb ihrer Refugien kaum einen Kratzer zufügen.» (Christina Bylow, «Berliner Zeitung»)

Stratos

10.1. 17:30 / 20.1. 20:30 / 21.1. 17:30

Griechenland/Deutschland/Zypern 2014, 137 Min., DCP, Griechisch/d, Farbe

Regie, Drehbuch: Yannis Economides

Mit: Vangelis Mourikis, Petros Zervos, Vicky Papadopoulou, Yannis Tsortekis, Yorgos Yannopoulos, Yannis Anastasakis, Polina Dellatola, Sonia Theodoridou

«Stratos ist ein Cowboy in der Zivilisationswüste, ein Gangster der alten Schule, der noch so etwas wie Anstand hat. Sein Schweigen paart sich mit wachsendem

stillen Entsetzen; bald tötet er im eigenen Auftrag, richtet sich selbst. Eine Seele will er retten, eine einzige nur. Man ahnt die Vergeblichkeit auch dieser mit letztem Restsinn behafteten Tat.» (*Christiane Peitz*, «*Tagesspiegel*»)

Attenberg

11.1. 14:00 / 18.1. 16:00 / 20.1. 18:30

Griechenland 2011, 95 Min., DCP, Griechisch/d, Farbe

Regie, Drehbuch: Athina Rachel Tsangari

Mit: Ariane Labeled, Evangelia Randou, Giorgos Lanthimos, Vangelis Mourikis

«Eine Geschichte über die Mysterien von Liebe und Tod, mit überraschenden

Volten und skurrilen Momenten, eine komische Studie menschlicher

Verhaltensweisen, mit Musik von Françoise Hardy und der US-No-Wave-Band

Suicide sowie eckig-tänzerischen Slapstick-Einlagen à la Monty

Python.» (Arsenal, Berlin)

Dogtooth

11.1. 16:00 / 14.1. 18:30 / 19.1. 20.30

Griechenland 2009, 94 Min., Digital HD, Griechisch/d, Farbe

Regie, Drehbuch: Giorgos Lanthimos

Mit: Christos Stergioglou, Michelle Valley, Aggeliki Papoulia, Mary Tsoni, Hristos

Passalis, Anna Kalaitzidou

In nüchternen Bildern entwirft Giorgos Anthimos in DOGTOOTH das Porträt einer dysfunktionalen, perversen Familie. Die bis in die letzte Konsequenz

durchdachte Geschichte ist dabei von einer oberflächlichen Ruhe durchzogen, die mit ihrer Atmosphäre gleichermassen fasziniert und beunruhigt. «Mit einer sehr

eigenen, extrem konsequenten und wunderbar klaren Bildsprache erzählt

Lanthimos humorvoll zwar, doch mit vollem Ernst dieses wahnwitzige Vorhaben

der völligen Isolation des Nachwuchses. Dank plötzlicher, äusserst herber

Gewaltausbrüche, recht expliziter Sexdarstellungen sowie zahlloser filmischer und

kultureller Anspielungen entwickelt sich *Dogtooth* zu einem eigenwilligen, mal

surrealistisch, mal expressionistisch wirkenden, vielschichtigen und intelligenten

kleinen bösen Meisterwerk.» (Oliver Baumgarten, «Schnitt»)

Alps

12.1. 18:30 / 19.1. 18:30

Griechenland 2011, 93 Min., 35mm, Griechisch/e, Farbe

Regie, Drehbuch: Giorgos Lanthimos

Mit: Aggeliki Papoulia, Aris Servetalis, Johnny Vekris, Ariane Labeled

«Eine Krankenschwester, ein Rettungssanitäter, eine Kunstturnerin und deren

Trainer bieten eine seltsame Dienstleistung an: Gegen Bezahlung übernehmen sie

stellvertretend die Rolle von kürzlich Verstorbenen und füllen temporär die

Leerstelle im Leben der Hinterbliebenen. Absurde Komik alterniert mit Momenten

von Verzweiflung und Einsamkeit. Eine irritierende, beunruhigende Reflexion über

Tod, Verlust und Ersatz. Und über Realismus im Kino.» (Arsenal, Berlin)